

### Ernst JÜNGER zum 100. Geburtstag

Am 29. März 1995 vollendete Ernst JÜNGER sein hundertstes Lebensjahr. Noch bis vor zwei Jahren nahm er fast regelmäßig an den Tagungen der Südwestdeutschen Koleopterologen teil und war stets ein gesuchter Gesprächspartner.

Ernst JÜNGER nimmt unter den Koleopterologen einen besonderen Rang ein. Dieser hängt neben zahlreichen Sammelreisen in ferne Länder auch mit seinem schriftstellerischen Schaffen zusammen. Ein guter Teil seines Werkes lebt aus der Beschäftigung mit der Natur, und auch seine Beschäftigung mit der Welt der Käfer fand ihren literarischen Niederschlag. Sie war für ihn immer "ein schönes Ackerfeld des Glücks und der Zufriedenheit." JÜNGER, der nach seinem Ausscheiden aus der Reichswehr 1923 ein Studium der Zoologie in Leipzig begann, hat sich bereits als Kind, angeregt durch seinen Vater, intensiv mit Insekten beschäftigt. Als Autor gelang ihm 1967 mit dem Buch "Subtile Jagden" eine anregende Schilderung seiner entomologischen Tätigkeit. Dieses Buch wurde anlässlich seines 100. Geburtstages mit Farbstift-Zeichnungen des bekannten Insektenforschers und Illustrators Walter LINSENMAIER neu aufgelegt.

JÜNGERS besondere Vorliebe gilt den Cicindelen. Von MANDL wurde ihm deshalb die *Cicindela juengeri juengerorum* gewidmet. Sein Name ist bisher mit vier weiteren Käfer- und Schmetterlingsnamen verknüpft: *Aulonogyrus flavipes juengeri* Ochs, *Chaetodoretus juengeri* Frey, *Carabus saphyrinus juengeri* Ruspoli und *Trachydora juengeri* Amsel. Vor Jahren machte er in einem Interview die Bemerkung: "Wenn nach mir ein Tier, ein Entomon oder gar eine Gattung benannt wird, dann ist das natürlich ... eine viel größere Ehrung, als wenn ich irgendwo einen Literaturpreis bekomme."

Zum hundertsten Geburtstag wurde JÜNGER vielfach geehrt, darunter von zahlreichen Prominenten und Politikern. Die Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie hat ihm am 8. Mai in Anbetracht seiner entomologischen Aktivitäten die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Laudatio wurde vom Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. DICKLER, während der Feier zur Verleihung des Ernst-Jünger-Preises an Herrn Dr.h.c. A. EVERS gehalten.

Der I.E.V.